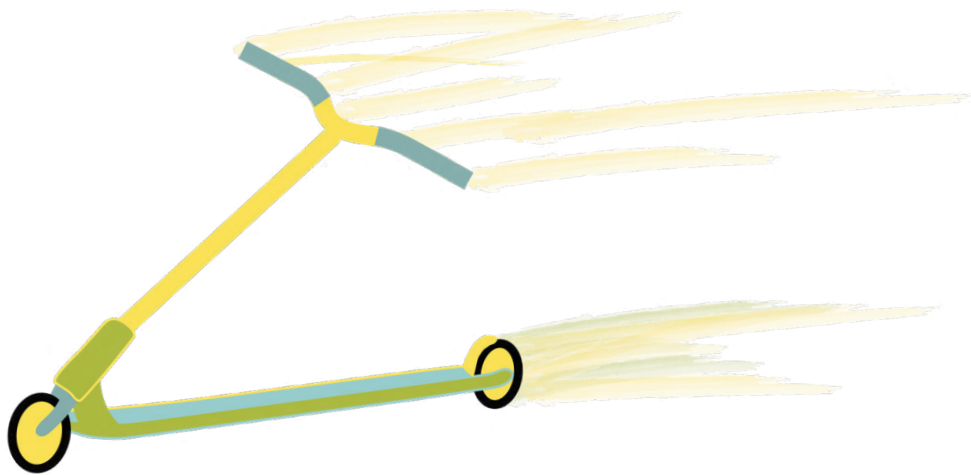




Jung



Dynamisch

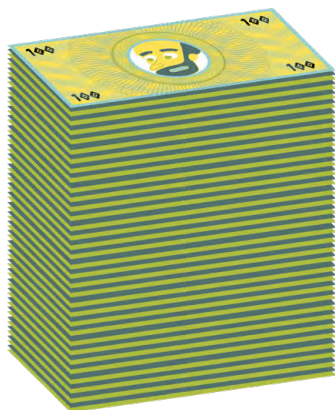


Verschuldet

Verschuldung Jugendlicher oder „Jung, dynamisch & verschuldet“

Shoppen gehen ist heutzutage eine **gängige Freizeitbeschäftigung** und fester Bestandteil des Alltags, auch bei Jugendlichen. Sehr oft hat der Konsum dabei auch einen Symbolwert und Erlebnischarakter. Es geht nicht nur um **pragmatische Gedanken**, dass eine Hose z. B. vor Wind und Wetter schützen soll. Nein, sie muss der heutigen Mode entsprechen. Sie muss stylisch, cool und angesagt sein. Nicht selten haben Freunde großen Einfluss darauf, welche Produkte und Marken Jugendliche konsumieren. Statussymbole haben **eine große Bedeutung**.

Diese Entwicklung ist unter anderem darauf zurückzuführen, dass sich die **kommerziellen Möglichkeiten** der Jugendlichen immer weiter verbessert haben. Die Höhe von Taschengeld und Geldgeschenken steigt. Und auch aufgrund von Aushilfsjobs können Jugendliche **immer mehr konsumieren**.



Doch wer mehr konsumiert, muss sich auch genau überlegen, was er sich leisten kann und was nicht. Der **richtige Umgang mit Geld** will gelernt sein.

Inhalt

Jugendliche in der Schuldenfalle –

Warum verschulden sich junge Leute? _____ 4

Der richtige Umgang mit Geld –

Schulden bei Jugendlichen vermeiden _____ 6

Einnahmen versus Ausgaben _____ 6

***Verträge, Kündigungsfristen und
Kleingedrucktes _____ 7***

Checkliste: Jugend ohne Schulden _____ 8

***Wenn nichts mehr geht: Hilfe bei
einer Verschuldung Jugendlicher _____ 10***

Impressum _____ 11

Jugendliche in der Schuldenfalle – Warum verschulden sich junge Leute?

Im Jahre 2015 hatten 31 Prozent der 14- bis 24-Jährigen bereits einmal Schulden. Das ergab eine **Umfrage der GfK** für den **Bundesverband Deutscher Banken**. Damit machten Jugendliche öfter Schulden als noch im Jahre 2012. Außerdem würden sich Jugendliche und junge Erwachsene **immer häufiger** und auch immer mehr Geld leihen, von Freunden, den Eltern und sogar von der Bank.

Doch wofür geben **junge Menschen** so viel Geld aus und für welche Produkte machen Jugendliche Schulden? Telefonanbieter würden aufgrund der weit verbreiteten Flatrate nicht mehr an erster Stelle der Gläubiger stehen. Trotzdem spielt das Smartphone und vor allem dessen Anschaffung immer noch eine wesentliche Rolle bei der Verschuldung Jugendlicher. Denn es ist und bleibt **Kommunikationsmittel** Nummer 1.

Folgende Produkte stehen nach oben benannter Umfrage an erster Stelle auf der Wunschliste und damit als Ursache für eine **Jugendverschuldung**:

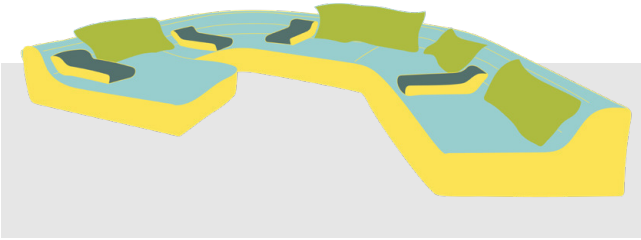
Technische Geräte



Autokauf



Lebensunterhalt



Kleidung und Schmuck



Essen und Trinken



Luxusgüter



Jugendliche geben oft mehr Geld aus, als ihnen ursprünglich **zur Verfügung steht**. Der Kauf auf Pump und Ratenzahlungen machen es jungen Menschen sehr einfach, sich teure Dinge zu leisten.

Der richtige Umgang mit Geld – Schulden bei Jugendlichen vermeiden

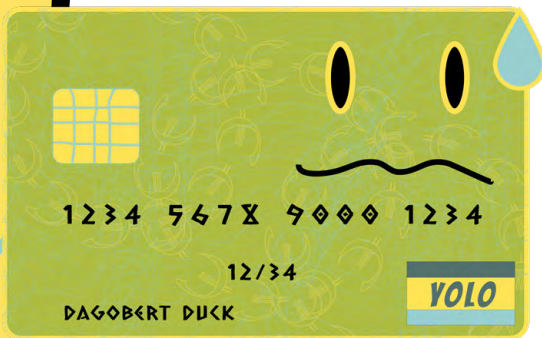
„Kann ich mit meinem Telefonvertrag wirklich **rund um die Uhr** telefonieren? Reicht mein Geld, um mir ein neues Smartphone oder neue Kleidung zu kaufen? Kann ich mir die Mitgliedschaft im Fitnessstudio leisten?“

So simpel diese Fragen auch klingen - ihre Nichtbeachtung ist **eine wesentliche Ursache** für die Verschuldung Jugendlicher.

Einnahmen versus Ausgaben

An erster Stelle sollte immer die Frage stehen, ob **das eigene Geld** bzw. die eigenen Einnahmen die geplanten Ausgaben auch wirklich abdecken. Es muss also geklärt werden, welche **regelmäßigen, monatlichen Ausgaben** anstehen. Will der Jugendliche anschließend noch andere Dinge einkaufen, muss er sich fragen, ob das restliche Geld für weitere Einkäufe ausreicht.

Die Schulden bei Jugendlichen sind sehr oft **darauf zurückzuführen**, dass sie mehr konsumieren, als Sie sich eigentlich leisten können.



Verträge, Kündigungsfristen und Kleingedrucktes

Nichts ist verlockender, als das neue, heiß ersehnte Smartphone kostenlos zu erhalten, wenn ein **entsprechender Mobilfunkvertrag** abgeschlossen wird. Doch Vorsicht: Wer versäumt, diesen Vertrag **rechtzeitig zu kündigen**, muss weiterzahlen. Denn in der Regel verlängern sich diese Verträge automatisch, wenn nicht fristgerecht gekündigt wurde. Dasselbe gilt übrigens auch für **Verträge mit dem Fitness-Studio**.

Tipp: Trage dir den Kündigungstermin im Kalender ein. Erkundige dich **beim Anbieter**, ob es besondere Verträge für Schüler oder Auszubildende mit einer **kürzeren Kündigungsfrist** gibt.



All inclusive & Null-Euro-Tarif: Oft locken Dienstleister auch mit scheinbar günstigen Angeboten. Hier ist Vorsicht geboten. Jugendliche sollten unbedingt immer das **Kleingedruckte und auch die AGB** genau lesen und prüfen: Welche Folgekosten entstehen **bei Vertragsschluss**? Welche Leistungen sind wirklich im Vertrag inbegriffen?

Tipp: Wenn du **bestimmte Formulierungen** nicht verstehst, lasse dich von Eltern und anderen erfahrenen Personen beraten oder **bei der Verbraucherschutzzentrale**. **Im Zweifel:** Finger weg vom Angebot. Denn auch **versteckte Kosten** können zu einer Verschuldung von Jugendlichen führen.



Checkliste: Jugend ohne Schulden

1.

Verschafe dir einen Überblick über deine **Einnahmen und Ausgaben**. Notiere dir genau, wie viel Geld dir zur Verfügung steht und wie viel du wofür ausgibst.

2.

Gib nicht mehr Geld aus, als du wirklich hast.

3.

Teile dir dein Geld gut ein, damit du auch **am Monatsende** noch genug zur Verfügung hast.

4.

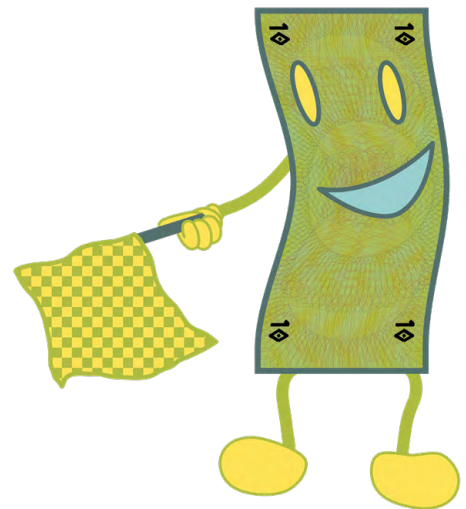
Überlege vor jedem Einkauf: „Brauche ich das wirklich? Was passiert, wenn ich darauf verzichte?“ Versuche, **Kaufimpulsen und Versuchungen** zu widerstehen.

5.

Spare einen Teil deines Geldes und lege dir ein **kleines Polster** für den Notfall an.

6.

Mache keine Schulden. Wenn du kein Geld hast, dann verzichte auf die **gewünschte Ausgabe**. Es ist leicht, Schulden zu machen, aber schwierig, aus der Schuldenfalle wieder hinauszukommen.



7.

Vermeide Geschäfte mit Ratenzahlungen. Hier besteht die Gefahr, den Überblick über **eigene finanzielle Verpflichtungen** zu verlieren.

8.

Überziehe dein Konto nicht. Im Zweifel ist es besser, auf einen Dispositionskredit zu verzichten. Wer einmal im Dispo steckt, kommt nur schwer wieder aus dieser Schuldenfalle heraus.

9.

Prüfe vermeintlich **günstige Angebote** genau auf versteckte Kosten. Es lohnt sich immer, mehrere Angebote zu vergleichen, auch und gerade wenn das Erstbeste besonders verlockend klingt.



10.

Zahle lieber bar anstatt mit der EC-Karte. Anderenfalls besteht die Gefahr, dass du den **Überblick über deine Finanzen** verlierst.



Wenn nichts mehr geht: Hilfe bei einer Verschuldung Jugendlicher

Sollten Jugendliche doch einmal in der Schuldenfalle landen, ist **schnelles Handeln** wichtig, um zu verhindern, dass der Schuldenberg weiter wächst. Eine Schuldnerberatung bietet professionelle Hilfe. Manche Städte und Kommunen bieten sogar eine **Jugendschuldnerberatung** an. Diese berücksichtigt bei ihrer Beratung auch Themen wie Ausbildung, Auszug aus dem Elternhaus und andere neue Herausforderungen, vor denen junge Menschen **zum ersten Mal** in ihrem Leben stehen.

Wichtig ist jedoch, sofort zu handeln, sich schnell Hilfe zu holen und vor allem **keine weiteren Schulden** zu machen. Auch Post sollte immer geöffnet werden.



Impressum

Unter diesem Link gelangen Sie zu unserem Impressum:

[*Impressum*](#)

